

64. Jahrgang Nr. 41

Donnerstag, 8. Oktober 2009

**i** INHALTSVERZEICHNIS

Neuer Fachbereichsleiter Ulrich Cloos	S. 325
Bibliotheksverband hat in Krefeld getagt	S. 325
Acht Ampelanlagen werden erneuert	S. 326
Sanierung des Lehrschwimmbades in Linn	S. 326
Botschaften der Götter im Textilmuseum	S. 327
Ermäßigungen mit dem Krefelder Seniorenpass	S. 328
Energiesparendes Sanieren und Bauen	S. 328
Bekanntmachungen	S. 328
Auf einen Blick	S. 332

NEUER LEITER DES FACHBEREICHS STADT-MARKETING, MEDIEN, BÜRO DES RATES

Zum neuen Leiter des Fachbereichs Stadtmarketing, Medien und Büro des Rates ist Ulrich Cloos von Oberbürgermeister Gregor Kathstede benannt worden. Der bisherige stellvertretende Leiter des Oberbürgermeisterbüros tritt im November die Nachfolge von Jürgen Jacobs an, der im März unerwartet im Alter von 51 Jahren verstorben war.

„Uli“ Cloos (42) bringt viel Erfahrung mit: 1983 begann er eine Ausbildung bei der Kreisverwaltung Kleve und arbeitete dort anschließend im Bereich der Finanz- und Personalverwaltung. Zur Stadt Krefeld wechselte Cloos 1990 und begann zugleich ein Studium an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung in Düsseldorf. Nach seinem Abschluss als Diplom-Verwaltungswirt war er ab 1993 in der Sozialverwaltung an der Entwicklung neuer Konzepte maßgeblich beteiligt – zuletzt als Abteilungsleiter. Eine neue Aufgabe übernahm Ulrich Cloos im Jahr 2000 als stellvertretender Geschäftsführer der CDU-Fraktionsgeschäftsstelle. Er war persönlicher Referent von Bürgermeisterin Karin Meincke und Bürgermeister Gregor Kathstede. Im Oktober 2004 schließ-



Zum neuen Leiter des Fachbereichs Stadtmarketing, Medien und Büro des Rates ist Ulrich Cloos benannt worden.

lich wechselte er als stellvertretender Leiter in das Büro von Oberbürgermeister Gregor Kathstede und kümmerte sich hier schwerpunktmäßig um Wirtschaftsfragen. Als Leiter des Fachbereichs Stadtmarketing, Medien und Büro des Rates im Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters ist Ulrich Cloos zuständig für insgesamt 28 Mitarbeiter.

Ulrich Cloos ist verheiratet und Vater von drei Kindern. Seine Freizeit gehört in erster Linie seiner Familie – Kino, Wandern und Golf schließen sich als Hobbys an.

DEUTSCHER BIBLIOTHEKSVERBAND HAT IN KREFELD GETAGT

Die städtische Bücherei als Treffpunkt für Wissbegierige und E-Books, das sind die Trends, die rund 50 Direktoren der deutschen Großstadtbibliotheken aus Städten mit 100 000 bis 400 000 Einwohnern bei ihrer Jahrestagung in Krefeld ausgemacht haben. Gerade die modernen und mit aktuellen Beständen ausgestatteten Häuser entwickeln sich weg von reinen Ausleihstellen hin zu Ver-

INVESTITIONEN MIT GROSSER WIRKUNG

- ◆ HEIZUNG
- ◆ LÜFTUNG
- ◆ KLIMA
- ◆ SANITÄR

WK WÄRME TECHNIK

www.wtk-waermetechnik.de
Obergath 126 · 47805 Krefeld · Tel. 02151 31950

BECKER-WITTIG.de

- RDM- Spezialmakler für Gewerbeimmobilien
Ladenlokale
Büros/Praxen
Hallen/Grundstücke
- Verkauf/Vermietung
Wohnungen/Häuser
- unabhängige
Wertermittlung

IMMOBILIEN DIENSTLEISTUNGEN

Was suchen Sie?
OSTWALL 111 · KR 60 62 63



Direktoren der deutschen Großstadtbibliotheken aus Städten mit 100 000 bis 400 000 Einwohnern kamen zu ihrer Jahrestagung in die Mediothek Krefeld.

weil- und Lernorten. Gleichzeitig nehmen die digitalen Angebote der öffentlichen Büchereien wie bei der Mediothek Krefeld immer mehr zu. Auf dem dreitägigen Programm standen neben diesen Trends und weiteren aktuellen Entwicklungen im Bibliotheks- und Medienbereich auch Vorträge und Diskussionen mit Experten von außerhalb des Bibliothekswesens unter anderem über das Urheberrecht auf dem Programm.

Das Gedruckte ist nicht tot und herkömmliche Bücher werden selbstverständlich in den kommenden Jahren in den öffentlichen Bibliotheken stehen. Doch der Trend zu digitalen Medien ist auch wegen einer verbesserten Technik bei den E-Books ungebrochen. „Das ist gerade bei Fachliteratur wegen der hohen Kosten bei einer geringen Auflage der Fall“, schilderte Helmut Schroers, Leiter der Mediothek Krefeld. Zudem bieten Häuser wie in Krefeld ihren Kunden digitale Ausleih- und Informationsquellen an. Diese können sie vom heimischen Rechner aus nutzen und legal herunterladen.

Gleichzeitig entwickeln sich die öffentlichen Bibliotheken zu Verweil- und Lernorten. „Viele Bibliotheken sind aber noch nicht darauf eingerichtet, sich dort aufzuhalten wie es in Skandinavien schon lange üblich ist“, sagte Dr. Alwin Müller-Jerina, Leiter der Stadtbibliothek Neuss und seit 2001 Vorsitzender der Sektion Zwei des Deutschen Bibliotheksverbandes. Das neue Krefelder Haus sei auch in diesem Punkt vorbildlich. Täglich besuchen rund 1500 Menschen die Mediothek. Davon leihen sich jedoch nur etwa 850 Kunden Medien aus. „Der Rest nutzt in irgendeiner Form das Haus“, so Schroers. Schüler bereiten dort Referate vor, Menschen studieren Zeitungen, nutzen das Internet oder lesen bei einer Tasse Kaffee ein Buch. „Dieser Aufenthaltscharakter bekommt eine immer wichtigere Note“, sagte Schroers.

PRIESTERNOTRUF

Priesternotruf für Kranke

Wenn Sie für einen Schwerkranken einen katholischen Priester benötigen und die Seelsorger Ihrer Gemeinde in abzusehender Zeit nicht erreichbar sind, wenden Sie sich an die [Ruf.-Nr. 334 334 0](tel:0251-3343340)

ACHT AMPELANLAGEN WERDEN DERZEIT IN KREFELD ERNEUERT

Für acht Ampelanlagen im Krefelder Stadtgebiet, darunter die vor Wochen ausgefallene Ampelanlage am Uerdinger Röttgen, haben die Bauarbeiten gerade begonnen oder werden in den nächsten Wochen angepackt, die Kosten belaufen sich voraussichtlich auf 617 000 Euro. Betroffen sind die folgenden Knotenpunkte: Nordwall/Westwall, Nordwall/Hubertusstraße, Kempener Allee/Horkesgath, Kempener Allee/Einfahrt ehemalige Kaserne, Kempener Allee/Bückerfeldstraße, Kempener Allee/Dieselstraße, Kempener Allee/Siempelkampstraße und Am Röttgen/Wüstrathstraße.

Begonnen wurde in Uerdingen Am Röttgen, da hier die alte Ampel bereits ausgefallen war und die Kreuzung mit einer provisorischen Ampel gesteuert wurde. Zeitgleich finden im Bereich der Nordwall-Kreuzungen bereits Bauarbeiten statt, hierbei handelt es sich jedoch hauptsächlich um Kabelverlegung und Bordsteinabsenkungen. Neben neuen Steuergeräten zur Verbesserung und Optimierung des Verkehrsablaufs für alle Verkehrsteilnehmer und zur Beschleunigung der Busse, sind an einigen Kreuzungen auch bauliche Veränderungen vorgesehen. Dazu zählen Verbesserung der Radwegführung, Absenkung von Fußgänger- und Radwegfurten, der Einbau von Noppenpflaster für Sehbehinderte, die Ausrüstung der Steuergeräte mit Funkempfängern für die Bus-Anmeldungen und die Neuverkabelung der Ampeln für die Kommunikation mit dem Verkehrsleitreechner.

Im Laufe der folgenden Wochen werden die weiteren Kreuzungen baulich angepasst, die neuen Steuergeräte aufgestellt und die alten Signalgeber gegen neue, energiesparende LED-Signalgeber ausgetauscht. Alle acht Knotenpunkte werden noch in diesem Jahr mit der neuen Ampelanlage geschaltet.

In nächster Zeit sollen mit den jetzt begonnenen insgesamt 27 Ampelanlagen entlang der Straßenzüge Kempener Allee, Westparkstraße, Nordwall, Friedrich-Ebert-Straße, Buschstraße, Uerdinger Straße, Alte Krefelder Straße und Lange Straße zur Beschleunigung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) erneuert werden. Es ist der dritte Teilbereich von Ampelumrüstungen, die den öffentlichen Nahverkehr bevorzugen und Altanlagen ersetzen oder erneuern. Acht weitere Ampelanlagen aus dieser „Serie“ werden in Kürze bestellt und in der ersten Jahreshälfte 2010 montiert.

SANIERUNG DES LEHRSCHWIMMBADES IN LINN

Zu Beginn der Osterferien 2010 soll das Lehrschwimmbad Danziger Platz in Linn saniert werden. Die Bauzeit wird etwa ein halbes Jahr betragen, die Kosten für ein neues Becken, den neuen Beckenumlauf und die Sanierung im Hallenbad Kellergeschoss belaufen sich auf rund 360 000 Euro plus Mehrwertsteuer.

Das vor rund 50 Jahren erbaute Bad ist im Beckenbereich sanierungsbedürftig. Bereits jetzt ist das Becken nicht mehr dicht, Wasser tröpfelt in das Untergeschoss und durch den Chlorgehalt wird der Beton angegriffen. Das Becken wurde seinerzeit auch nur mit einer knapp halb so dicken Betonwand wie heute üblich ge-

baut. Es wird komplett herausgebrochen und nach dem Stand der Technik erneuert. Im Gegensatz zu heute wird der Besucher also kein Trogbecken mehr vorfinden, dessen Wasserspiegel an die 40 Zentimeter unter dem Niveau des Beckenumlaufs liegt. Vielmehr werden Umlauf und Wasserspiegel auf gleicher Höhe liegen, verdrängtes Wasser wird durch die übliche Umlaufrinne am Beckenrand aufgefangen, so wie es Badbesucher in mittlerweile fast allen Krefelder Bädern gewohnt sind. Das Becken wird auch wieder blau verfliesen, der Umlauf mit sandgelben Fliesen ausgestaltet.

Im Rahmen des Umbaus erhält die Schwimmhalle auch einen vernünftigen Notausgang, der in die Außenwand des Gebäudes gebrochen wird. Über diesen Durchgang wird weitgehend der Bauverkehr abgewickelt, so dass die Turnhalle im gleichen Gebäude weiter nutzbar bleibt. In den Wintermonaten kommen im Rahmen von Schulsport, Schwimm- und Gesundheitskursen von Bäderamt und Stadtsportbund, Gruppen- und Vereinskursen an die 4 000 Besucher monatlich ins

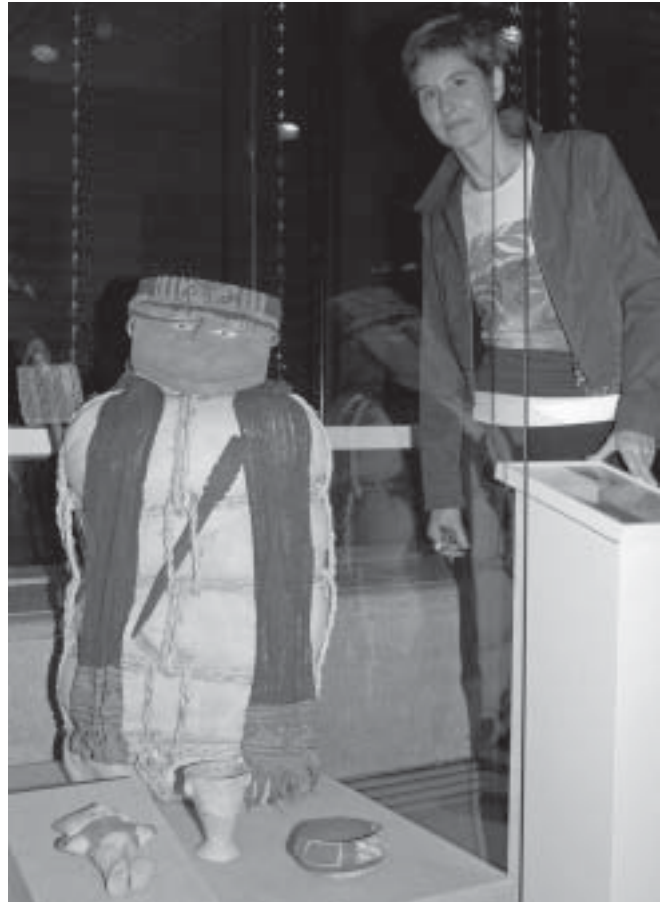
Linner Schwimmbad. Im Sommerhalbjahr wird es leichter, diese Kurse auf die anderen Bäder zu verteilen, weil dann die Freibäder geöffnet haben.

BOTSCHAFTEN DER GÖTTER IM DEUTSCHEN TEXTILMUSEUM IN KREFELD

„Botschaften an die Götter - Textilien aus dem alten Peru“ lautet der Titel der neuen Ausstellung im Deutschen Textilmuseum in Krefeld. In dem südamerikanischen Staat wurden mehr Textilien gefunden, als in allen anderen Ländern der Welt zusammen. Ihre Fundorte, Gräberfelder im konservierenden Wüstensand, lagen in einem etwa 2 000 Kilometer langen, zumeist trockenen Küstenbereich am Pazifischen Ozean. Die Ausstellung endet am 3. Januar 2010.

Die Ausstellung in der Samt- und Seidenstadt Krefeld zeigt eine große Anzahl peruanischer Textilien aus vorkolumbianischer Zeit, die der privaten Sammlung des Braunschweigers Uwe Carlson entstammen. Neben vielen eindrucksvollen Fragmenten können auch einige nahezu vollständige Kleidungsstücke verschiedener Kulturen präsentiert werden. Vielfältige Motive und Muster zeugen ebenso wie die unterschiedlichen textilen Techniken von der hohen Kunst der Verarbeitung. Gegliedert wird diese umfangreiche Schau in die Themenbereiche kultureller Hintergrund, Textiltechnik und Ikonografie. Ergänzt wird die Ausstellung durch einige peruanische Textilien aus Bestand des Krefelder Museums.

Im Bereich der mittleren und südlichen Küste wurden die meisten Textilien gefunden, entweder auf einzelnen Friedhöfen in der Nähe früher Siedlungen, oder aber in größeren Nekropolen und in bedeutenden Wallfahrtszentren (Paracas, Ancón, Pachacamac). Im Ganzen umfasst die Textilkunst des alten Perus einen Zeitraum von etwas mehr als 2 000 Jahren, vom Höhepunkt Chavins (circa 600 v. Chr.) bis zur frühen Kolonialzeit (circa Mitte 16. Jahrhundert nach Chr.). Obwohl nicht aus allen präkolumbischen Kulturen Perus Textilien in gleicher Weise überliefert sind, ergibt sich dennoch ein recht gutes Bild der bevorzugten Techniken. Besucher können in der Ausstellung Textilfunde aus 15 Kulturen betrachten (etwa in zeitlicher Abfolge): Chavin, Paracas, Recuay, Nasca, Moche, Tiahuanaco-Huari, Pachacamac, Lambayeque (Sicán), Chi-



Kuratorin Dr. Isa Fleischmann-Heck in der neuen Ausstellung „Botschaften an die Götter“ im Deutschen Textilmuseum in Krefeld.

mú, Chancay, Ica-Chincha, Chuquibamba, Chiribaya und Inka. Die zumeist bemalten, leinenbindigen Gewebe der Chavin-Zeit waren die frühesten, die sozusagen die Botschaft dieser Kultur ins Land trugen. Andere textile Techniken, wie Stickerei und Broschur, entwickelten sich ebenfalls bereits zu dieser Zeit. Daneben wurden in den Gräbern Perus überaus feine Doppelgewebe, Schlitzwirkereien und in Plangi-Technik gefärbte Textilien aus den Materialien Wolle und Baumwolle gefunden. Eine besondere „peruanische Spezialität“, die sogenannten Partialgewebe, bei denen nicht nur der Schuss zur Musterbildung unterbrochen wird, sondern vorbereitend auch die Kette, lässt sich nur in Peru nachweisen, sonst in keiner anderen Weltkultur.

Öffentliche Führungen durch die Ausstellung finden sonntags jeweils um 15 Uhr statt. Zur Ausstellung ist eine 30-seitige Broschüre erschienen. Das Heft kostet sechs Euro. Das Deutsche Textilmuseum in der Samt- und Seidenstadt Krefeld gehört zu den international wichtigsten Sammlungen mit historischen Textilien und Bekleidung. Die Sammlung umfasst etwa 30 000 Objekte aus allen Teilen der Welt von der Antike bis zur Gegenwart. Weitere Informationen und Öffnungszeiten stehen im Internet unter www.krefeld.de/textilmuseum.

TELEFONSELSORGE

0800 111 0 111 und 0800 111 0 222

ERMÄSSIGUNGEN MIT DEM KREFELDER SENIORENPASS NOCH BIS ENDE OKTOBER

Geld sparen können Krefelder Senioren noch bis Ende Oktober mit Seniorenpässen. Die Seniorenpässe berechtigen zum einmal täglichen Besuch der städtischen Bäder, zum beliebig häufigen Besuch des Krefelder Zoos und der Krefelder Museen sowie zur entgeltfreien Teilnahme an zwei nicht anmeldepflichtigen Vortragsveranstaltungen der Volkshochschule. Außerdem erhalten Passinhaber eine 50-prozentige Preisermäßigung beziehungsweise zahlen den Mindestpreis für zwei Theaterbesuche einschließlich der Sinfonie- und Chorkonzerte.

Einzelpersonen ab 60 Jahre bezahlen für den Seniorenpass 15 Euro, Ehepaare 20 Euro, wobei beide Ehepartner mindestens 60 Jahre alt sein müssen. Seniorenpässe erhalten zudem Frührentner und vorzeitig in den Ruhestand getretene, die sich entsprechend ausweisen können. Die Seniorenpässe werden ab sofort in allen Bürgerservicebüros, im Kaiser-Wilhelm-Museum, im Museum Burg Linn und im Krefelder Zoo zu den üblichen Öffnungszeiten verkauft. Zum Kauf müssen die Personalausweise oder das Familienstammbuch mitgebracht werden. Frührentner und vorzeitig in den Ruhestand getretene müssen zusätzlich eine entsprechende Bescheinigung der Versicherung beziehungsweise des ehemaligen Arbeitgebers vorlegen.

RATGEBER „ENERGIESPARENDES SANIEREN UND BAUEN“

Der Fachbereich Umwelt der Stadt Krefeld bietet einen Ratgeber „Energiesparendes Sanieren und Bauen“ an. Dieser enthält viele Informationen und nützliche Hinweise, was bei Sanierungen und Neubauten beachtet werden sollte, um möglichst effektiv den Energieverbrauch des Hauses zu senken. Derzeit liegt der Ratgeber für alle Interessierten zur kostenlosen Abholung in den Bürgerservice-Büros aus. Im Stadthaus gibt es die Broschüre beim Pförtner. Der Ratgeber stellt detailliert die Wärmedämmung für Altbauten dar und gibt Hinweise, was gerade bei Altbauten bei der Sanierungsplanung zur Energieeinsparung zu beachten ist. Für Neubauten werden die zurzeit gültigen Energieeinsparstandards dargelegt und beschrieben.

Ein weiteres Kapitel widmet sich ausführlich der Heizungs- und Haustechnik sowie erneuerbaren Energien. Für alle, die einen Altbau sanieren wollen, einen Altbau umbauen wollen oder einen

PARI MOBIL GMBH

Hausnotrufzentrale,
Mühlenstraße 42,
Krefeld, Telefon 8 43 33.

Neubau planen, ist dieser Ratgeber eine wertvolle Hilfe, nicht zuletzt werden Ansprechpartner für Energieberatung und weitere Informationsquellen genannt. Im Internet ist der Ratgeber ebenfalls abrufbar und in der Rubrik „Aktuelles“ auf der Seite www.krefeld.de/umwelt zu finden.



BEKANNTMACHUNGEN

ABLAUF VON NUTZUNGSRECHTEN AN WAHLGRABSTÄTTEN AUF DEN KREFELDER FRIEDHÖFEN

Die Nutzungsrechte an den nachstehend aufgeführten Wahlgrabstätten sind abgelaufen. Falls diese Wahlgrabstätten durch die bisherigen Nutzungsberechtigten für weitere Beerdigungen genutzt werden sollen, muss das Nutzungsrecht nach den Bestimmungen der Friedhofssatzung der Stadt Krefeld vom 15.12.2005 in der Fassung der 3. Änderungssatzung vom 18.02.2009 erneuert werden.

Die Nutzungsberechtigten oder deren Rechtsnachfolger werden hiermit gemäß § 25 Absatz 1 der z. Zt. gültigen Friedhofssatzung öffentlich aufgefordert, den Wiedererwerb sofort – spätestens jedoch innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung – beim Fachbereich Grünflächen der Stadt Krefeld, Abteilung Friedhöfe, Heideckstraße 127, 47805 Krefeld schriftlich zu beantragen.

Wird dieser Aufforderung keine Folge geleistet, werden die Grabstätten gemäß § 25 Absatz 2 der z. Zt. gültigen Friedhofssatzung einen Monat nach Bekanntmachung eingeebnet. Die dann noch auf den Grabstätten befindlichen Grab- und Grabmalanlagen werden vom Fachbereich Grünflächen entfernt und gehen entschädigungslos in das Eigentum der Stadt Krefeld über.

Das Feld, die Grabnummer und das Beisetzungdatum des genannten letzten Verstorbenen sind angegeben.

Friedhof	Feld	Grab-Nr.	Verstorbene/r	Beisetzungdatum
HF	D	1829	von Dahlen, Helene	07.05.1980
HF	E	527	Kretzschmar, Alfred	02.08.1979
HF	G	1384 / 1385	Bockholt, Johanna Bockholt, Heinrich	15.11.1979 27.08.1980
HF	G	1639 / 1640	Borgartz, Anna	31.05.1979
HF	G	1775 / 1776	Steves, Peter	12.11.1979
HF	17	94	Jansen, Jesko Gerald	01.03.1979
HF	37	303	Born, Dorothea	19.10.1979
HF	54	150	Völkel, Ulrich	13.06.1979
HF	56	29	de Cleur, Wilhelm	27.12.1979
HF	66	50 / 51	Spies, Johann Spies, Gertrud	12.04.1979 27.02.1980
HF	68a*	47	Langels, Walter Langels, Hendrina	23.08.1979 30.09.1980
HF	68a*	60	Roth, Karl	16.07.1979
Uerd.	9	37	Helmke, Grete	09.10.1979

HF = Hauptfriedhof | Uerd. = Uerdingen

Ungepflegte Wahlgrabstätten

Die nachstehend aufgeführten Wahlgrabstätten werden seit einiger Zeit nicht mehr ordnungsgemäß der Würde des Friedhofes entsprechend gärtnerisch gepflegt. Gemäß § 40 der für die Friedhöfe der Stadt Krefeld geltenden Friedhofssatzung vom 15.12.2005 in der Fassung der 3. Änderungssatzung vom 18.02.2009 kann das Nutzungsrecht an diesen Wahlgrabstätten entzogen werden.

Da die Anschriften der Nutzungsberechtigten und deren Rechtsnachfolger unbekannt sind und nicht ermittelt werden können, werden sie hiermit letztmalig aufgefordert, die Grabstätten innerhalb eines Monats – vom Tage der Veröffentlichung an gerechnet – instand zu setzen.

Wird dieser Aufforderung keine Folge geleistet, werden die Grabstätten eingeebnet. Vorhandene Grabmale, Einfassungen usw. werden entfernt und gehen entschädigungslos in das Eigentum der Stadt Krefeld über. Das noch bestehende Nutzungsrecht fällt – ebenfalls entschädigungslos – an die Stadt Krefeld zurück.

Das Feld, die Grabnummer und das Beisetzungsdatum des genannten letzten Verstorbenen sind angegeben.

Friedhof	Feld	Grab-Nr.	Verstorbene/r	Beisetzungsdatum
HF	D	1725 / 1726	Herlings, Augusta	14.04.1980
			Herlings, Anton	21.04.1981
HF	P	377-379	Brödner, Otto Werner	04.07.1994
			Orlia, Wilhelm	04.11.1987
HF	Q	612 / 613	Simon, Josef	15.10.1993
			Simon, Eleonore Christine	07.05.2009
HF	T	402 / 403	Kerner, Karl	26.08.1966
			Kerner, Anna	14.03.1985
HF	W	729	Wolters, Gertrud	25.06.1984
HF	34*	1216	Dietrich, Otto Karl-Heinz	14.12.1993
			Dietrich, Johanna	21.05.1997
HF	35	231	Grotgann, Josef	04.08.1986
			Grotgann, Gertrud	07.08.1997
			Grotgann, Lola Renate	22.01.2002
HF	35	343	Joosten, Peter Johann	28.11.1991
HF	4	661	Schimmer, Luise Maria	05.02.2004
			Schimmer, Helmut Christian	29.04.2008
HF	52a*	26	Vieten, Helga	12.12.2002
HF	55*	1047	Plänksken, Anna Elisabeth	16.03.1988
			Plänksken, Paul Theodor	01.03.1990
HF	9	1226	Strischek, Henry Alfred	05.07.1990
			Strischek, Anna Pauline	04.11.2002
Bockum	1*	1339	Ziegler, Karl Ziegler, Berta	12.11.1992
Fischeln	1	1839	Loefert, Wilhelm	16.01.1987
			Loefert, Maria Christine	08.02.1990
Fischeln	14	29 / 30	Rahm, Heinrich	24.03.1986
			Rahm, Berta Christina	31.01.1989
Fischeln	20	120 / 121	Leimkühler, Christine	03.09.1970
			Leimkühler, Johannes	03.03.1994

Friedhof	Feld	Grab-Nr.	Verstorbene/r	Beisetzungsdatum
Fischeln	23	312 / 313	Grein, Wilhelm	14.08.1981
			Franken, Maria Christine	19.10.1993
			Grein, Maria	07.02.1994
Fischeln	43	618	Ingenhag, Karl Heinz	03.11.1999
Fischeln	50	49/50	Finch, Irmgard Ernestine	25.07.2001
			Finch, William George	12.12.1995
Fischeln	51	547	Neumann, Hildegard	10.09.1992
Hüls	5	385/386	Siegemund, Arthur	30.04.1981
			Siegemund, Erika	27.10.1987
Linn	L	74 / 75	Müller, Walter	05.01.1978
			Müller, Wilhelmine	06.02.1985
			Müller, Werner Paul	09.09.1991
Oppum	Q	133 l / 134	Lüttgen, Leopold	21.04.1983
Oppum	W	249	Held, Anna	25.10.1985
			Held, Kurt Clemens	25.01.1995
Traar	A	4/5	Welbers, Elise	08.10.1985
			Welbers, Karl	14.03.1956
Uerd.	4 b	136	Schulte, Maria Theresia	15.08.1991
Uerd.	10a	106	Vogels, Christine	19.01.1988
			Broux, Heinrich	28.02.1995
Uerd.	26 d	10	Broux, Theresia Barbara	31.07.2008
			Schmalefeldt, Hans	28.08.1974
			Schmalefeldt, Elfriede Luise	17.05.1995
Uerd.	26 e	91 / 92	Schmalefeldt, Wilhelm Joh.	19.09.1996

HF = Hauptfriedhof | Uerd. = Uerdingen

Ungepflegte Reihengrabstätten

Die nachstehend aufgeführten Reihengrabstätten werden seit einiger Zeit nicht mehr ordnungsgemäß der Würde des Friedhofes entsprechend gepflegt. Gemäß § 40 Abs. 2

der für die Friedhöfe der Stadt Krefeld geltenden Friedhofssatzung vom 15.12.2005 in der Fassung der 3. Änderungssatzung vom 18.02.2009 können diese Reihengräber eingeebnet werden. Da die Anschriften der Nutzungsberechtigten und deren Rechtsnachfolger unbekannt sind oder nicht ermittelt werden können, werden sie hiermit letztmalig aufgefordert, die Grabstätten innerhalb eines Monats – vom Tage der Veröffentlichung an gerechnet – instand zu setzen. Wird dieser Aufforderung keine Folge geleistet, werden die Grabstätten eingeebnet. Vorhandene Grabmale, Einfassungen u.s.w. werden entfernt und gehen entschädigungslos in das Eigentum der Stadt Krefeld über.

Friedhof	Feld	Reihe	Grab-Nr.	Verstorbene/r	Beisetzungsdatum
Bockum	1	2	6	Kürsch, Peter	05.11.1985
Bockum	1	3	7	Plaumen	02.01.1983
Bockum	1	5	5	Hendriks, Heinrich	22.07.1985
Bockum	2	23	9	Rudnick, Else	02.12.1981
Bockum	4	1	9	Driessen, Heinrich	05.08.1983
Bockum	4	11	8	Strötgen, Anna	29.09.1983

Friedhof	Feld	Reihe	Grab-Nr.	Verstorbene/r	Beisetzungsdatum
Bockum	4	13	3	Kürsch, Maria	11.08.1982
Bockum	4	14	7	Peters, Magdalena	25.07.1983
Bockum	4	15	7	Nitschmann, Paul	26.07.1983
Bockum	4	4	4	Amend, Ferdinand	11.05.1982
Bockum	4	5	9	Beer, Johanna	30.09.1983
Fischeln	10	4	21	Hoedemakers, Peter	26.01.2001
Fischeln	10	8	21	Leimkühler, Marta Anna	06.03.2002
Fischeln	25	11	11	Michel, Ellen	06.03.1985
Fischeln	25	11	7	Kuprat, Martha	26.02.1985
Fischeln	25	16	8	Stamm, Wilhelm	17.07.1985
Fischeln	25	23	7	Reusch, Peter	18.11.1985
Fischeln	25	24	7	Obolzinski, Günther	03.12.1985
Fischeln	25	27	3	Multhaupt, Else	16.08.1984
Fischeln	25	30	3	Krumow, Klothilde	20.03.1986
Fischeln	25	33	11	Esters, Mathilde	04.07.1986
Fischeln	25	33	9	Becker, Josef	08.07.1986
Fischeln	25	42	13	Kloster, Werner	20.01.1987
Fischeln	25	53	7	Bielawski, Lucie	07.10.1987
Fischeln	25	62	7	Kahler, Margarete	18.12.1987
Fischeln	25	65	2	Lemmen, Gertrud	25.01.1988
Fischeln	25	69	12	Reischke, Jürgen	09.05.1988
Fischeln	25	76	2	Hinskes, Helga	29.09.1988
Fischeln	25	77	13	Hein, Hermann	15.11.1988
Fischeln	25	86	9	Kubiak, Katharina	07.03.1989
Fischeln	25	92	2	Trienenjost, Ernst	10.08.1989
Fischeln	27	10	6	Dittrich, Albin Johann	23.11.1992
Fischeln	27	4	22	Vogt, Rudi Toni	01.09.1993
Fischeln	27	6	14	Rämsch, Otto	26.05.1993
Fischeln	27	7	30	Vermöhlen, Marianne	26.10.1993
Fischeln	28	1	13	Ruch, Agnes	23.07.1990
Fischeln	28	10	17	Orzea, Nicolae	06.12.1990
Fischeln	28	11	13	Dohmen, Heinrich	11.12.1990
Fischeln	28	11	5	Adams, Jakob Joseph	15.03.1990
Fischeln	28	14	1	Dimmers, Gerhard	14.05.1990
Fischeln	28	21	4	Hofmann, Paula Luise	15.05.1991
Fischeln	28	31	15	Schroers, Heinrich	10.09.1992
Fischeln	28	31	3	Elsem, August	10.10.1991
Fischeln	28	32	11	Leder, Julius	17.09.1992
Fischeln	28	4	14	Lewitzky, Annemarie	20.08.1990
Fischeln	28	7	13	Bodnar, Stephan	11.10.1990
Fischeln	34	9	13	Hesse, Wolfgang	08.11.2004
Fischeln	34	9	16	Sonnen, Gerhard	11.11.2004
Fischeln	34	9	30	Köhler, Erna Elise Ruth	02.06.2005
Fischeln	38	7	34	Siemes, Matthias	14.06.2005
Fischeln	38	8	29	Gries, Anna	24.08.2005
Fischeln	41	16	44	Lätzsch, Karl Theodor	22.02.1999

Friedhof	Feld	Reihe	Grab-Nr.	Verstorbene/r	Beisetzungsdatum
Fischeln	41	21	40	Gijs	28.12.1999
Fischeln	41	5	29	Kallwitz, Peter Ferdinand	25.02.1993
Fischeln	41	7	34	Klask, Martha	31.01.1994
Fischeln	48	12	36	Dahmen, Hans Erwin	26.01.1998
Fischeln	49	1	21	Hüpkens, Elisabeth	19.07.2001
Fischeln	49	10	23	Dardagiannopoulou, Ursula	23.05.2000
Fischeln	49	5	18	Schinnen, Günter Franz	17.10.2000
Fischeln	49	6	25	Horn, Klara Emma	21.12.2000
Fischeln	54	6	32	Karlivans, Drosmis	25.09.1995
Fischeln	54	8	15	Kuhlkamp, Axel	07.09.1994
Fischeln	54	8	30	Fuhg, Paul Andreas	13.07.1995
Hüls	24	20	19	Mertins, Hildegard	09.04.1990
Hüls	24	21	3	Kirschbaum, Christine	14.08.1985
Hüls	24	9	8	Schepers, Lambertine	18.03.1985
Linn	K2	1	11	Horster, Elisabeth	26.07.1976
Linn	K2	1	15	Stollwerk, Rolf	08.07.1976
Linn	K2	1	18	Wallrafen, Anton	21.09.1976
Linn	K2	1	4	Lechtenfeld, Theodor	23.06.1976
Linn	K2	1	7	Brücks, Günter	01.07.1976
Linn	K2	2	8	Scheuerhorst, Friedrich	27.12.1976
Linn	K2	2	9	Elbrecht, Anna	07.01.1977
Linn	K2	3	24	Küstein, Irmgard	06.03.1978
Linn	K2	3	25	Mommers, Ferdinand	09.03.1978
Linn	K2	3	4	Prell, Eduard	12.04.1977
Linn	K2	4	10	Kretschmann, Maria	28.03.1978
Linn	K2	4	19	Mader, Erna Hermine	30.06.1978
Linn	K2	5	15	Trüb, Katharina	03.11.1978
Linn	K3	10	10	Kihm, Willi	12.07.1983
Linn	K3	10	3	Brandau, Max	11.03.1983
Linn	K3	11	11	Storm, Auguste	09.11.1983
Linn	K3	11	2	Rühl, Elisabeth	20.06.1983
Linn	K3	11	3	Pranzhat, Luzie	04.07.1983
Linn	K3	13	8	Nolden, Christel	27.07.1984
Linn	K3	14	9	Jahn, Emma	10.01.1985
Linn	K3	16	9	Buchholz, Käthe	06.11.1985
Linn	K3	18	6	Loeb, Katharina	12.11.1985
Linn	K3	20	4	Heinrichs, Maria	20.03.1986
Linn	K3	22	6	Dohmen, Katharina	30.07.1986
Linn	K3	22	8	Wahlen, Theodore	18.09.1986
Linn	K3	23	6	Claßen, Wilhelm	14.01.1987
Linn	K3	7	5	Launert, Josefa	07.12.1981
Linn	K3	8	5	Offergeld, Annemarie	26.02.1982
Linn	K3	9	6	Beek, Wilhelmine	05.11.1982
Linn	Q	1	15	Winter, Maria	08.12.1987
Linn	Q	11	3	Bleichert, Karlheinz	08.03.2000

Friedhof	Feld	Reihe	Grab-Nr.	Verstorbene/r	Beisetzungsdatum
Linn	Q	14	8	Eming, Josef Willy	15.11.2005
Linn	Q	4	17	Vieten, Minna	14.11.1988
Linn	Q	6	16	Dressler, Gertraude Erna	10.04.1995
Oppum	C	2	20	Mertens, Josef Hubert	17.10.1995
Oppum	C	7	2	Sowa, Gerda Maria	09.09.2003
Oppum	U	45	2	Gotter, Wilhelm	09.03.1982
Oppum	U	45	6	Merz, Hermine	01.04.1982
Oppum	U	45	8	Fylak, Michael	11.05.1983
Oppum	U	51	5	Offergeld, Eva	26.11.1982
Oppum	U	52	3	Lauwigi, Josef	13.12.1982
Oppum	U	53	6	Ridders, Margareta	24.02.1983
Oppum	U	65	6	Kleine, Elfriede	06.03.1989
Oppum	Ü	7	80	Kluge, Gottfried Bernhard	19.08.2003
Oppum	Ü	11	42	Voigt, Karl Hermann	02.01.2001
Oppum	V	18	5	Kratz, Hubert	07.06.1984
Oppum	V	5	2	Meusel, Anna	09.06.1983
Oppum	V	5	3	Reiter, Margarete	11.07.1983
Oppum	W	17	2	Nickerz, Matthias	02.06.1986
Oppum	W	17	4	Sommer, Johann	24.09.1985
Oppum	W	8	4	Buskies, Maria	26.04.1985
Oppum	Y	22	5	Wrobel, Ingeburg Hedwig	27.10.1992
Oppum	Y	23	3	Krause, Edith Anna	16.12.1991
Oppum	Y	25	1	Kamphausen, Maria Käthe	19.02.1991
Traar	A	2	8		
Traar	A	3	4	Schmitz, Gertrud	13.04.1982
Traar	A	5	14	Ruffen, Gerhard	21.02.1983
Traar	13	13	1		
Elfrath	3.2	6	26	Eisold, Werner	27.06.2002
Uerd.	12A	1	10	Stephan, Rudolf	07.12.1998
Uerd.	12A	1	7	Brodkowski, Paul	14.12.2000
Uerd.	12A	3	4	Schnittger, Ester Martha	11.06.2001
Uerd.	12A	6	6	Fanghänel, Erna	09.04.2002

Uerd. = Uerdingen

Sonstige Beanstandungen

Die nachstehend aufgeführten Grabstätten entsprechen seit einiger Zeit nicht mehr den Anforderungen der für die Friedhöfe der Stadt Krefeld geltenden Friedhofssatzung vom 15.12.2005 in der Fassung der 3. Änderungssatzung vom 18.02.2009. Da die Anschriften der Nutzungsberechtigten und deren Rechtsnachfolger unbekannt sind oder nicht ermittelt werden können, werden sie hiermit letztmalig aufgefordert, die Grabstätten innerhalb eines Monats – vom Tage der Veröffentlichung an gerechnet – instand zu setzen. Wird dieser Aufforderung keine Folge geleistet, werden die Grabstätten eingeebnet. Vorhandene Grabmale, Einfassun-

gen u.s.w. werden entfernt und gehen entschädigungslos in das Eigentum der Stadt Krefeld über.

Friedhof	Feld	Reihe	Grab-Nr.	Verstorbene/r	Beisetzungsdatum
Offene Friedhofsgebühren					
Elfrath	3.2	1	22	Bursch, Minna Maria	05.11.2003
Loses Grabmal					
HF	14	17	5	Kersten, Joseph	03.11.1982
Oppum	U	47	5	Ulrich, Emil	24.05.1982
Erstanlage					
HF	19C	6	7	Schirmer, Friedrich Josef	25.01.2008
Zu hohe Bäume					
Bockum	1	9	4	Braun, Franz-Josef	27.02.1985
Bockum	2	16	6	Kramarczyk, Johann	13.08.1980
Bockum	2	5	6	Piekorz, Gregor	22.04.1980
abgesunken					
Uerd.	8b		25/26	Keisers, Margarete	30.09.1988
				Keisers, Johann	28.09.1983

HF = Hauptfriedhof | Uerd. = Uerdingen

Krefeld, den 24. September 2009

Der Oberbürgermeister

In Vertretung

Thomas Visser

Beigeordneter

Tarifliches Sonderangebot des Verkehrsverbundes Rhein/Ruhr(VRR)

Mit Genehmigung des Herrn Regierungspräsidenten in Düsseldorf führt der Verkehrsverbund Rhein/Ruhr (VRR), dem auch die SWK MOBIL GmbH angehört, nachstehend aufgeführtes tarifliches Sonderangebot durch.

TARIFLICHES SONDERANGEBOT GEMÄSS ABSCHNITT B.10 DES VRR-TARIFS

„VERANSTALTUNG ‚SOUNDROPOLIS 2009‘, ESSEN“

Geltungsdauer:

Samstag, 17. Oktober 2009 – Sonntag, 18. Oktober 2009

1. Berechtigte

Besucher der Veranstaltung „SOUNDROPOLIS 2009“ am 17.10.2009/18.10.2009 in der GRUGAHALLE in Essen.

2. Fahrausweise und Preis

Eintrittskarten für die Veranstaltung „SOUNDROPOLIS 2009“ gelten am 17.10.2009/18.10.2009 zugleich als Fahrausweise für eine Hin- und Rückfahrt zu/von der Veranstaltung in der GRUGAHALLE in Essen in VRR-Verkehrsmitteln. Die Eintrittskarten sind entsprechend gekennzeichnet. Fahrpreisanteile sind enthalten.

3. Geltungsbereich

Die KombiTickets gelten im gesamten Verbundraum.

4. Geltungsdauer

Die KombiTickets gelten vom 17.10.2009 ganztägig bis zum 18.10.2009 bis 12.00 Uhr.

5. Ausgabe der Fahrausweise

Die KombiTickets werden durch den Veranstalter vertrieben.

6. Sonstige Bestimmungen

Für die Benutzung der 1. Klasse ist je Fahrt und Person ein ZusatzTicket gemäß Abschnitt B.4.14 der VRR-Tarifbestimmungen zu lösen und bei Antritt der Fahrt zu entwerfen.

Die Benutzung von Fernzügen der DB (ICE, EC/IC) ist ausgeschlossen.

Die Nichtausnutzung des Sonderangebotes begründet keinen Anspruch auf Erstattung von Beförderungsentgelt. Ein Umtausch gegen andere Fahrausweise ist ausgeschlossen.

Im Übrigen gelten die Bestimmungen des Verbundtarifs Rhein-Ruhr.

NOTDIENSTE

Elektro- Steuerung und Anlagentechnik

o 180/56 60 555

NOTDIENSTE

Sanitär- Heizungs- Klima- Apparatebau

09. 10. 2009 – 11. 10. 2009

Harald Remmetz,
Nassauerring 347, 47803 Krefeld, 59 02 07

16. 10. 2009 – 18. 10. 2009

Rohde & van Treek GmbH,
Inrather Straße 114, 47803 Krefeld, 75 72 50

TELEFONSELSORGE

o 800 111 0 111 und o 800 111 0 222

RUFNUMMERN DER FEUERWEHR

Feuer	112
Rettungsdienst/Notarzt	112
Krankentransport	192 22
Branddirektion	6 12-0



ÄRZTLICHER DIENST

ÄRZTE:

Der Notdienst für die Stadt Krefeld ist unter der Telefon-Nr. 0180-50 44 100 montags, dienstags und donnerstags von 19.00 Uhr bis 07.00 Uhr, mittwochs von 14.00 Uhr bis 07.00 Uhr und freitags von 14.00 Uhr bis Montag Morgen um 07.00 Uhr erreichbar.

ZAHNÄRZTE:

Der Zahnärztliche Notdienst ist unter der Rufnummer 01805-986700 zu erreichen. Sprechzeiten: samstags, sonntags und feiertags von 10.00-12.00 Uhr und von 18.00-19.00 Uhr, mittwochs- und freitagsnachmittag von 17.00-19.00 Uhr, montags, dienstags und donnerstags von 21.00-22.00 Uhr.



TIERÄRZTLICHER DIENST

Samstags ab 12.00 Uhr bis montags um 8.00 Uhr, sowie an Feiertagen unter der Rufnummer 07 00 84 37 46 66 zu erreichen. Notdienst jetzt auch täglich ab 18.00 Uhr.



APOTHEKENDIENST

Montag, den 12. Oktober 2009

Roland-Apotheke, Ostwall 242
Burg-Apotheke, Linn, Hafenstraße 5
Löwen-Apotheke, Hüls, Krefelder Straße 53

Dienstag, den 13. Oktober 2009

Hirsch-Apotheke, Rheinstraße 110
Apotheke am Moerser Platz, Moerser Straße 104
Arnica-Apotheke, Hüls, Krefelder Straße 20

Mittwoch, den 14. Oktober 2009

Apotheke an der Hauptpost, Ostwall 213
Herz-Apotheke, Gladbacher Straße 316
St. Peter-Apotheke, Uerdingen, Wüstrathstraße 12

Donnerstag, den 15. Oktober 2009

Rosen-Apotheke, Ostwall 51
Linden-Apotheke, Lindental, Forstwaldstraße 76
Bären-Apotheke, Gartenstadt, Breslauer Straße 11-13

Freitag, den 16. Oktober 2009

Dreikönigen-Apotheke, Ostwall 97
Kurfürsten-Apotheke, Kurfürstenstraße 51
Apotheke im Kempener Feld, Kempener Allee 170

Samstag, den 17. Oktober 2009

Falken-Apotheke, Gladbacher Straße 226
Engel-Apotheke, Uerdinger Straße 1
Buchen-Apotheke, Bockum, Buschstraße 373
Kleeblatt-Apotheke, Gutenbergstraße 155

Sonntag, den 18. Oktober 2009

Mauritius-Apotheke, Hülser Straße 231
Rathaus-Apotheke, Bockum, Uerdinger Str. 590
Pluspunkt-Apotheke, Hochstraße 114



„Krefelder Amtsblatt“

Für den Inhalt verantwortlich: Der Oberbürgermeister der Stadt Krefeld, Medien/Presseamt, Rathaus, Tel. 86 14 02, Herstellung und Vertrieb: Joh. van Acken, Druckerei und Verlag, Magdeburger Straße 5, 47800 Krefeld, Tel. 44 00-0. Das Amtsblatt wird kostenlos abgegeben und ist in den Rathäusern Krefeld und Uerdingen und im Zeitschriftenhandel, u.a. an den Kiosken, zu haben. Bei Postbezug beträgt das Bezugsgeld (einschl. Porto) jährlich 39,- €. Bestellung an: Joh. van Acken, Druckerei und Verlag, Magdeburger Straße 5, 47800 Krefeld, Tel. 44 00-0.